

Pressemitteilung

LINDY ANNIS

SIMPLE SOULS

Neue Arbeiten aus dem "Body Archive"

Papierskulpturen, Zeichnungen,
Installationen und Performance

22. April 2017 - 2. Juni 2017

Eröffnung: 21. April 2017, 19 - 21 Uhr

Die Künstlerin ist anwesend.

Goethestraße 2-3, 10623 Berlin
Aufgang B über den Hof



Lindy Annis, *Figur der Installation "Simple Souls"*, 2017.
Courtesy: The artist and Galerie Bernet Bertram, Berlin

Wir freuen uns, Sie auf die Ausstellung "Simple Souls" mit Papierskulpturen, Zeichnungen, Installationen und einer neuen Performance von **Lindy Annis** aufmerksam zu machen.

Seit 2001 stellt die viel beachtete Performance-Künstlerin kontinuierlich Ausschnitte ihres Langzeitprojektes "The Body Archive" vor, das sich der Erforschung emotionaler Körpergesten widmet. In der Ausstellung der Galerie Bernet Bertram (Eröffnung am 21.04.) zeigt sie zum ersten Mal eine umfassende Installation von Papierskulpturen, die "**Simple Souls**". Diese "einfachen Seelen" sind hunderte von kleinen menschlichen Körpern, hergestellt aus farbigem Werbeprospekten, die gewöhnlich in der Mülltonne landen. Sie geben dem Besucher zunächst den Eindruck eines Überangebots, eines Zuviel an Menschen und Schicksalen. Bei näherer Betrachtung zeigen sich diese Figuren jedoch als sehr individuelle, feingliedrige, bizarr tanzende oder auch kämpfende Artgenossen, wie herausgeschnitten aus uns heute bewegenden globalen Ereignissen. Jede der Figuren ist einzigartig in ihrer Form und Pose. Ob Tänzer oder Krieger, alle diese Körper scheinen zu springen, sich zu drehen und haben eine intensive gestische Ausdruckskraft, eine Ruhelosigkeit in ihrer Bewegung bis hin zur Auflösung ihrer Haltung.

Darüber hinaus gibt eine Reihe von **Zeichnungen, Porträts und kleinerer Kompositionen** der Figuren Einblick in Annis' Studium des Körpers. In den "Figurative Lines" und den "Standing-Striding-Figures" stehen und schreiten, gleiten und fliehen Gestalten wie im Fegefeuer von Dantes "Göttlicher Komödie". Der "Warrior Freeze" zeigt Kämpfende und Gefallene, ähnlich dem Fries des Pergamonaltars.

In der **Performance "Frankenstein - Ein Papierstück"** sucht Lindy Annis zu Originaltexten aus Mary Shelleys berühmtem Roman einen künstlichen Körper mit Erinnerungen und Emotionen zu schaffen. Das Ergebnis dieses beeindruckenden Aktes der Erforschung und Verwandlung ist ein in weißes Papier hinein reproduziertes lebensgroßes Wesen, Spiegelung des Menschen im Aufstand gegen Angst, Verzweiflung, Einsamkeit.

LINDY ANNIS, 1960 in Boston geboren, lebt seit 1985 in Berlin. Nach ihrem Studium an der Universität von New York im Bereich Experimental Theatre Wing arbeitete sie u.a. mit dem Regisseur Tim Miller, der Choreographin Yoshiko Chuma, der Regisseurin Anne Bogart und der Wooster Group. Seit den 90er Jahren hat sie über 50 kürzere oder längere Performances und theatrale Installationen in Berlin sowie international vorgestellt, Produktionen wie "Die Paternoster-Trilogie (1990-92), "Salome 7" (1999), "the feminine figures: The Encyclopedia of Tragic Attitudes" (2002/2011), "Lady Hamilton's Attitudes" (2004), "Warburgs Memo" (2008), u.a. in Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern wie Antonia Baehr, Xavier Le Roy, Frieder Butzmann, Lucile Desamory, Nicholas Bussmann, Hans Peter Kuhn u.a..

Veranstaltungen der Galerie im Mai

Freitag, 12. Mai 2017, 20.00 Uhr

Christian Bertram liest aus der "Göttlichen Komödie" von Dante Alighieri

Donnerstag, 18. Mai 2017, 20.00 Uhr

Künstlergespräch und Performance "Frankenstein - ein Papierstück mit Lindy Annis

Kontakt:

Galerie Bernet Bertram
Christian Bertram | Dr. Simone Bernet
presse@bernet-bertram.com
Telefon: +49 (0)30 32 30 11 33

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 12 - 18 Uhr
Sonnabend 12 - 16 Uhr und nach Vereinbarung.